

SocialMedia Leitfaden

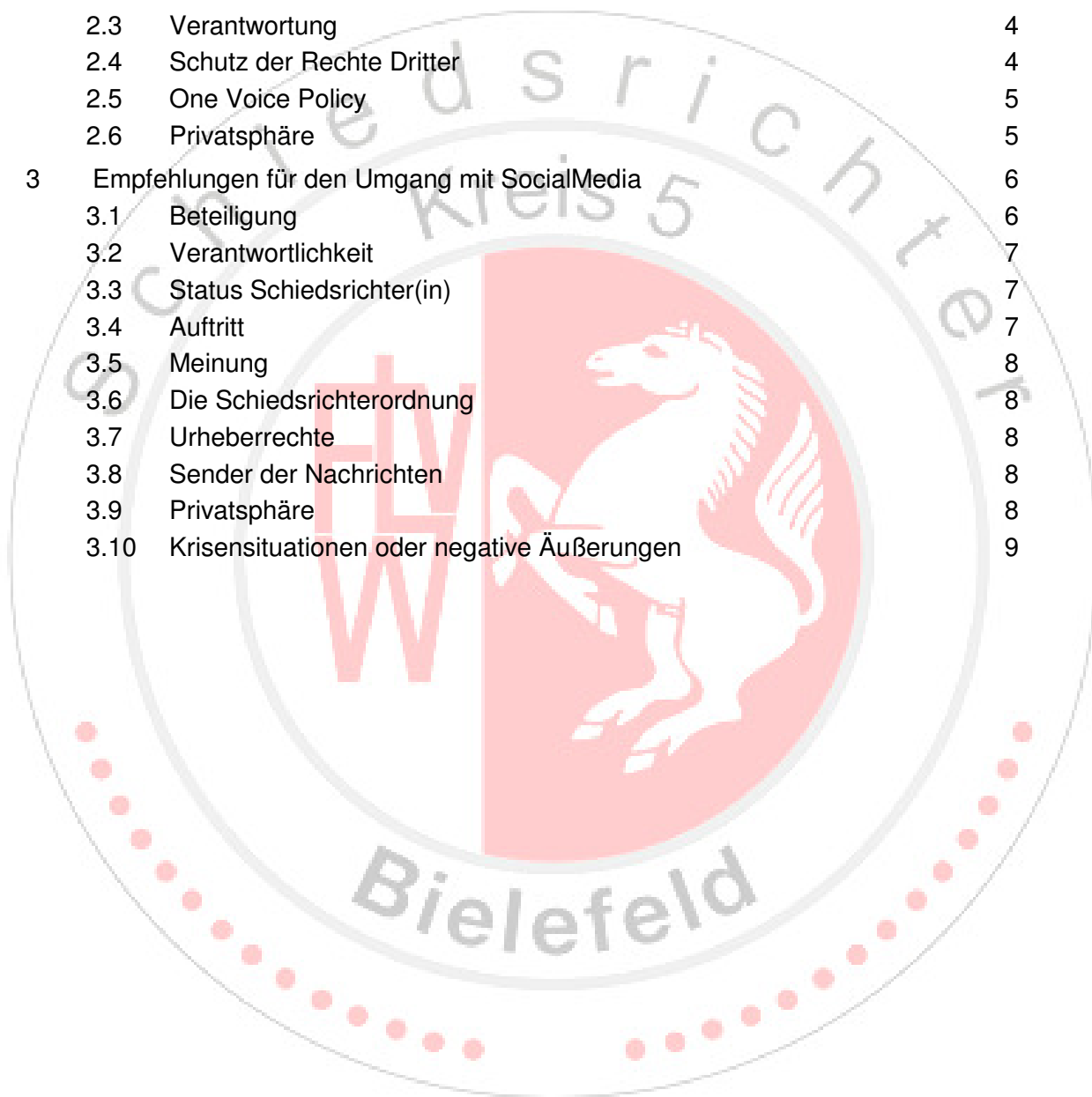
Kreis-Schiedsrichter-
Ausschuss

Kreis 5
Bielefeld



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---------------------------------------------|---|
| 1 | Vorwort | 3 |
| 2 | Inhalte | 4 |
| 2.1 | Respekt | 4 |
| 2.2 | Vertraulichkeit und Sicherheit | 4 |
| 2.3 | Verantwortung | 4 |
| 2.4 | Schutz der Rechte Dritter | 4 |
| 2.5 | One Voice Policy | 5 |
| 2.6 | Privatsphäre | 5 |
| 3 | Empfehlungen für den Umgang mit SocialMedia | 6 |
| 3.1 | Beteiligung | 6 |
| 3.2 | Verantwortlichkeit | 7 |
| 3.3 | Status Schiedsrichter(in) | 7 |
| 3.4 | Auftritt | 7 |
| 3.5 | Meinung | 8 |
| 3.6 | Die Schiedsrichterordnung | 8 |
| 3.7 | Urheberrechte | 8 |
| 3.8 | Sender der Nachrichten | 8 |
| 3.9 | Privatsphäre | 8 |
| 3.10 | Krisensituationen oder negative Äußerungen | 9 |



1 Vorwort

Der Leitfaden „SocialMedia“ möchte all den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern Orientierung geben, die sich in sozialen Medien über Fußball, seinen Organe und Vereinen oder seine Funktionären, Spielern, Zuschauern und sonstige Beteiligte äußern wollen.

Grundsätzlich gelten dieselben Spielregeln und Grenzen wie für Äußerungen über Beruf oder Arbeitgeber außerhalb der „Social-Media-Welt“.

So bleiben die geltenden Gesetze und vor allem der Schiedsrichterordnung unangetastet. Weil sich Inhalte über „SocialMedia“ jedoch so schnell und flächendeckend wie nie zuvor verbreiten, und weil einmal verbreitete Inhalte vom Absender weder kontrolliert noch vollständig gelöscht werden können, möchte der Kreisschiedsrichterausschuss des Kreises Bielefeld Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für einen verantwortungsvollen Umgang mit „SocialMedia“ zusätzlich sensibilisieren.



2 Inhalte

2.1 Respekt

Der Respekt vor anderen Menschen, vor anderen Kulturen, Gesellschaften und Religionen, ist Teil des Selbstverständnisses des Fußballs und wird vom Kreisschiedsrichterausschuss als notwendige Grundhaltung jedes/r Schiedsrichter*in gesehen. Verhalten Sie sich bitte stets korrekt und fair gegenüber anderen.

2.2 Vertraulichkeit und Sicherheit

Wahren Sie die auf etwaigen Lehrabenden ausgegebenen und intern besprochenen Geheimnisse und achten Sie den Datenschutz. Berücksichtigen Sie bitte in Ihren Äußerungen zudem die Interessen von Schiedsrichterkolleginnen und Schiedsrichterkollegen, anderen Schiedsrichterkreisen und sonstigen Angehörigen des Kreisschiedsrichterausschusses.

2.3 Verantwortung

Machen Sie persönliche Äußerungen oder subjektive Ansichten bitte als solche kenntlich und übernehmen Sie damit die Verantwortung für Ihre Haltung. Prüfen Sie Ihre Beiträge in jedem Fall auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Wahrheit. Sofern geboten, geben Sie sich bitte in Diskussionen und Beiträgen als Schiedsrichter zu erkennen.

2.4 Schutz der Rechte Dritter

Als Kreisschiedsrichterausschuss ist uns der Schutz jedweder Rechte Dritter, vor allem von geistigem Eigentum, ein besonderes Anliegen. Berücksichtigen Sie daher bei jeder Veröffentlichung von Inhalten wie z.B. Texten, Fotos, Filmen, oder Musik die Rechte der jeweiligen Inhaber bzw. etwaig Betroffener.

2.5 One Voice Policy

Äußerungen im Namen des Kreisschiedsrichterausschusses bedarf der Zustimmung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Presseabteilung des Kreisschiedsrichterausschusses. Bevor Sie beispielsweise Charts, Reden, Fotos oder Artikel aus internen Medien im Social-Web verwenden, stimmen Sie dies mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Presseabteilung oder dem Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses Bielefeld ab.

2.6 Privatsphäre

Schützen Sie Ihre Privatsphäre und die anderer, vor allem Ihrer Schiedsrichterkolleginnen und Schiedsrichterkollegen, Lehrstabsmitglieder und Funktionäre des Kreisschiedsrichterausschusses Bielefeld. Seien Sie sich bitte bewusst, dass im Netz niemand anonym ist und dass Einträge kaum wieder spurenlos gelöscht werden können.



3 Empfehlungen für den Umgang mit SocialMedia

Die Nutzung von SocialMedia gehört für viele Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Fußball Kreis Bielefeld zum täglichen Leben. Kanäle wie Facebook, Google+, LinkedIn, XING & Co. bieten viele Chancen, bergen jedoch auch gewisse Risiken. Die vorliegenden Empfehlungen geben Ihnen Orientierung für den Umgang mit SocialMedia und helfen, Ihre eigenen Interessen, die des Kreisschiedsrichterausschuss Bielefeld und die unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu wahren.

Da sich Inhalte über SocialMedia schnell und flächendeckend verbreiten und veröffentlichte Inhalte vom Absender weder kontrolliert noch vollständig gelöscht werden können, sind gewisse Grundregeln einzuhalten:

3.1 Beteiligung

Wir freuen uns, wenn Sie sich beteiligen. Sie sind Sport- und Interessensbotschafter! Deshalb freuen wir uns, wenn Sie als Schiedsrichter des Fußballkreises Bielefeld den vorhandenen Kanälen folgen und die Posts/Beiträge in den jeweiligen Kanälen aus Ihrem Account liken, teilen und/oder weiterempfehlen. Das bringt positive Nennungen, die unseren Bekanntheitsgrad stützen und sich positiv auf unser Sportimage auswirken. Wir freuen uns auch, wenn Sie auf eine offizielle Mitteilung auf Xing, LinkedIn oder in sonstigen sozialen Netzwerken hinweisen, z.B. eine Pressemitteilung von unserer Website, einen Vortrag auf einer Veranstaltung, einen Fachbeitrag oder eine Veranstaltung. Eine solche Verlinkung ist selbstverständlich auch ohne weitere Autorisierung möglich.

3.2 Verantwortlichkeit

Sie sind für das, was Sie in sozialen Netzwerken tun und veröffentlichen, selbst verantwortlich. Bitte gehen Sie bewusst mit dieser Verantwortung um. Überlegen Sie daher mit Bedacht, bevor Sie etwas publizieren. Denn es bleibt für lange Zeit im Netz.

3.3 Status Schiedsrichter(in)

Auch im SocialWeb bleiben Sie Schiedsrichter*in. Wenn Sie sich über Angelegenheiten des Kreisschiedsrichterausschusses äußern, ist es selbstverständlich, dass Sie keine Inhalte veröffentlichen, die vertraulich sind und nicht nach außen gelangen dürfen. Bewahren Sie Geheimnisse. Geschützte, personenbezogene Daten dürfen nicht zu einem anderen als »zu dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck« bekannt oder zugänglich gemacht werden. Interne Kennzahlen, Spieler- und Schiedsrichter-namen, Präsentationen, hausinterne Mitteilungen, Arbeitsabläufe u. Ä. müssen absolut vertraulich behandelt werden und gehören damit nicht in die sozialen Netzwerke. Jeder kann auf im Internet veröffentlichte Beiträge zugreifen und das unter Umständen jahrelang. Darüber hinaus haben viele Netzwerke eigene Nutzungsbedingungen, die Sie mit der Registrierung anerkennen. Beachten Sie diese ebenfalls.

3.4 Auftritt

Überzeugen Sie mit guten Inhalten und einem respektvollen Auftreten. Denken Sie immer daran, dass Ihre Beiträge öffentlich sind – und das unter Umständen sehr lange bleiben. Ein Beitrag ist dann gut, wenn sein Inhalt Relevanz besitzt und anderen Nutzern einen Mehrwert bietet. Bewahren Sie vor allem in hitzigen Debatten einen kühlen Kopf und lassen Sie sich zu keinen verbalen Entgleisungen oder unwahren Aussagen hinreißen. Pflegen Sie immer einen höflichen und respektvollen Umgangston. Wenn Sie sich im Rahmen Ihrer Kompetenz in den sozialen Medien zu einem Thema äußern wollen und unsicher sind, stimmen Sie sich am besten im Vorfeld mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen / Veröffentlichungen) des Kreisschiedsrichterausschusses Bielefeld ab.

3.5 Meinung

Es ist Ihre Meinung – stehen Sie dazu. Wenn Sie sich ohne Auftrag als Schiedsrichter*in den sozialen Medien zu einem Thema äußern, machen Sie deutlich, dass Sie Ihre persönliche Meinung vertreten und nicht für den Kreisschiedsrichterausschuss Bielefeld sprechen. Verwenden Sie daher immer die Formulierung »ich« statt »wir«.

3.6 Die Schiedsrichterordnung

Die Schiedsrichterordnung gilt auch im SocialWeb. Wenn Sie sich als Schiedsrichter*in im dienstlichen Auftrag an SocialMedia beteiligen, beachten Sie den allgemeinen Verhaltenskodex der Schiedsrichter, die sogenannte »Schiedsrichterordnung«. Die Schiedsrichterordnung gilt auch im SocialWeb und dient jeder/m Schiedsrichter*in als Leitlinie für das eigene Handeln.

3.7 Urheberrechte

Geben Sie Inhalte anderer nicht für Ihre eigenen aus. Beachten Sie stets Urheberrechte an Bildern, Video und Inhalten, die Sie veröffentlichen.

3.8 Sender der Nachrichten

Sie sprechen für sich und nicht für den Kreisschiedsrichterausschuss. Wenn Sie sich in Ihrem privaten Kanal zum Kreisschiedsrichterausschuss Bielefeld äußern, handeln Sie auch dort verantwortlich und sagen Sie offen, dass Sie als Schiedsrichter(in) tätig sind. Sprechen Sie bitte stets in Ihrem eigenen Namen und der ersten Person („Ich finde...“, „Meiner Meinung nach...“). Machen Sie deutlich, dass Sie Ihre private Meinung äußern und nicht die des Kreisschiedsrichterausschusses.

3.9 Privatsphäre

Schützen Sie Ihre Privatsphäre und vertrauliche Daten. Um zu verhindern, dass persönliche oder vertrauliche Daten für jedermann sichtbar werden, machen Sie sich früh genug vertraut mit den Einstellungen für die Sicherheit und Privatsphäre der von Ihnen gewählten Onlineplattformen.

3.10 Krisensituationen oder negative Äußerungen

Bei negativen Äußerungen zu Schiedsrichterkolleg*innen, dem Kreisschiedsrichterausschuss oder Ihrer eigenen Person in Posts/Beiträgen, die Sie in den SocialMedia Kanäle sehen, bitten wir Sie, eine kurze Info mit den Angaben des jeweiligen Kanals, sowie dem Thema an die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen / Veröffentlichungen) des Kreisschiedsrichterausschusses Bielefeld

blumenstein(at)flvw-bielefeld.de

muenstermann(at)flvw-bielefeld.de

zu senden.

Handeln Sie in den sozialen Netzwerken so, wie man es von Ihnen als Schiedsrichter auch auf den Sportplätzen erwartet: Fair, sachlich, unparteiisch. Diese Werte auch online zu vertreten, macht einen guten Schiedsrichter in der heutigen Zeit aus.

Vielen Dank!

